

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 84 (1993)

Heft: 7

Rubrik: Politik und Gesellschaft = Politique et société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Politik und Gesellschaft Politique et société

Ravel-Tagung für Führungsstrategen

Unternehmen, die verstehen, mit der Energie effizienter umzugehen als ihre Wettbewerber, gehören in der Regel auch zu den besten in ihren Märkten. Untersuchungen des Impulsprogrammes Ravel zeigen auch, dass in vielen Industriebetrieben noch bedeutende Reserven bestehen, um die Energie-Effizienz gewinnwirksam zu verbessern.

Verschiedene international erfolgreiche Schweizer Unternehmen haben dies schon früher erkannt. An der 3. Ravel-Tagung werden Spitzenvertreter solcher Unternehmen ihre Erfahrungen weitergeben. Sie werden aufzeigen, wie sich ihre Führungsaufgabe verändert hat, wie Energie-Management Innovationen auslöst, zu Produktivitätsverbesserungen führt und damit die Marktchancen nachhaltig verbessert.

Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz, die Spitzen der Industrie-Unternehmen Alusuisse, Ciba, Electrolux, Kuhn Rikon und Rhône Poulenc-Viscosuisse, ein Vertreter der Bernischen Kraftwerke sowie Professoren aus Psychologie, Energie und Betriebswirtschaft versprechen als Referenten eine hochinteressante Tagung.

Diese 3. Ravel-Tagung findet am 20. April 1993 im Kursaal Bern statt. Sie richtet sich an Mitglieder der Geschäftsleitung mittlerer und grosser Industrieunternehmen, Verantwortliche der Elektrizitätswerke und Unternehmensberater. Als Co-Organisatoren zeichnen das Bundesamt für Konjunkturfragen und die Gesellschaft zur För-

derung der schweizerischen Wirtschaft.

Das ausführliche Tagungsprogramm ist erhältlich bei: Impulsprogramm-Kurskoordination, Pius Müller, Schützenstrasse 13, 8702 Zollikon, Telefon 01 391 26 25, Fax 01 391 29 08.

Deregulierung zugunsten regenerierbarer Energien

Kantonale und kommunale Erlasse des Bau- und Planungsrechtes bilden vielfach, direkt oder indirekt, Hemmnisse für den Einsatz regenerierbarer Energien. Diese Erkenntnis war für das Bundesamt für Energiewirtschaft – innerhalb von Energie 2000 – der Anlass, relevante Gesetze, Verordnungen und Erlasse durch externe Fachleute sichten und bewerten zu lassen; hemmende Paragraphen sollen geortet und Änderungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Modelle zur Förderung regenerierbarer Energien werden in ausgetesteten Testgebieten auf ihre gestalterische und juristische Verträglichkeit überprüft. Erklärtes Ziel der Aktion sind verbesserte Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien sowie Hilfen zum Vollzug des Energienutzungsbeschlusses für Kantone und Gemeinden. Eine interdisziplinäre Gruppe von Juristen, Raumplanern, Architekten und Energieingenieuren ist zurzeit an der Arbeit und wird den Zwischenbericht im August, den Schlussbericht auf Ende dieses Jahres abliefern. Kantonale und kommunale Amts- und

Fachstellen, die sich mit dieser Materie befassen, Energiefachstellen, Baubewilligungsbehörden, Behörden und Planer kommunaler, regionaler und kantonaler Planungsvorhaben usw. können sich über das Vorgehen,

über Resultate und verfügbare Instrumente informieren lassen bei: Energie 2000, Aktionsgruppe Regenerierbare Energien, c/o Dr. Eicher + Pauli AG, Thomas Weisskopf, Oristalstrasse 85, 4410 Liestal.



Buchbesprechungen Critique des livres

Die Entwicklung der Starkstromtechnik in Deutschland von 1890 bis 1920

Teil 2: Von 1890 bis 1920. Von: K. Jäger (Hg.), Berlin, Offenbach: VDE-Verlag, 1991. 416 Seiten. ISBN 3-8007-1699-2.

Das vorliegende Werk «Die Entwicklung der Starkstromtechnik in Deutschland von 1890 bis 1920» ist der Teil 2 zum bereits früher erschienenen Teil 1, der die Entwicklung von den Anfängen bis etwa 1890 darstellt. Geschildert wird in diesem Band die Entwicklung der Starkstromtechnik über einen Zeitraum, in dem die Elektrotechnik – insbesondere die Starkstromtechnik – sich von ihren handwerklichen Anfängen bis zur Grossindustrie entwickelte. Über die einzelnen Gebiete wird in eigenen Kapiteln berichtet: Elemente und Akkumulatoren; elektrische Maschinen; Umformung; Transformatoren; Erzeugungs-, Übertragungs- und Verteilungsanlagen; Schaltgeräte und -anlagen, einschliesslich Regel-, Prüf- und Schutzrichtungen; Messungen; Beleuchtung; elektrische Antriebe; elektrische Bahnen; Elektrowärme; Elektrochemie; Elektromedizin; Anwendung des Magnetismus bei nichtelektrischen Maschinen und Geräten. Aber auch Themen der damaligen Zeit wie Ausstellungen, Kongresse, Zeitschriften, Unterricht – und sogar der Humor in

der Starkstromtechnik – sind gebührend berücksichtigt.

Alle Kapitel sind bebildert und abgeschlossen mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungsdaten in der Rubrik Marksteine. Ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein Register vervollständigen den Band. Das Buch ist trotz seines wissenschaftlich fundierten Inhalts leicht verständlich geschrieben und bietet deshalb reiches Material nicht nur dem an der Geschichte seines Fachgebietes Interessierten, sondern auch jedem, der sich mit Technikgeschichte befasst.

Elektromagnetische Verträglichkeit von Automatisierungssystemen

Von: H. Meyer (Hg.), Berlin, Offenbach: VDE-Verlag, 1992. 406 Seiten, Format A5, kartoniert. ISBN 3-8007-1511-2. Preis: DM 56.–.

Auf Automatisierungssysteme wirken im Betrieb Einflussgrössen, von denen insbesondere die elektromagnetischen Grössen zu beachten sind. Die steigende Zahl der Störquellen und die wachsende Störgrössenempfindlichkeit elektrischer Einrichtungen als Folge von Miniaturisierung, grösserer Packungsdichte oder höherer Arbeitsgeschwindigkeit ihrer Bauelemente erfordert die Sicherstellung der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) als ein Qualitätsmerkmal